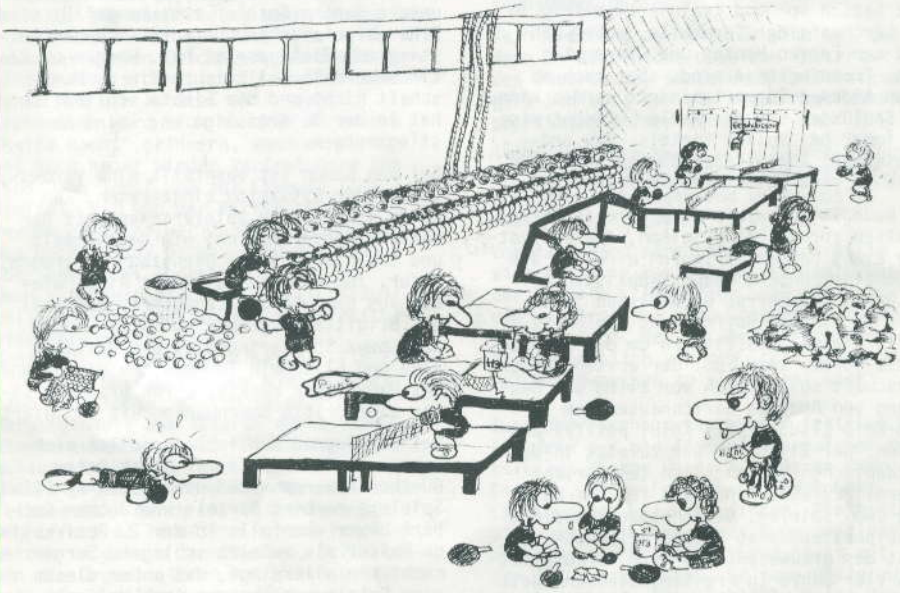
9

TTC KURIER

Vereinszeitung des TTC Freising-Lerchenfeld 64 e.V.



Bald ist es wieder so weit. Nach der Sommerpause kommt wieder Leben in die Turnhalle, wie es Bettina Dirscherl auf ihrer Karikatur trefflich darzustellen verstand.
Vorerst aber möchten wir einige wichtige Verhaltensregeln für einen guten TTC-ler aufführen, die ihm/ihr über die Sommerzeit hinweghelfen sollen:

1. Spiele ruhig mal im Freien unter Windböen und auf zerklüfteten Tischen, damit Du den Wert Deiner Turnhalle wieder zu schätzen lernst.
2. Baue Dich allmählich auf. Vermeide Übersättigung und Training in lustloser Atmosphäre. Du sollst bis zum Beginn der Punktrunde heiß und gierig auf die weiße Kugel werden.
3. Verpasse nicht den gesellschaftlichen Anschluß an Deinen Verein. Gehe zum Frühschoppen am Sonntag in den Lerchenfelder Hof.

Ein Wort vom Vorstand

LIEBE VEREINSMITGLIEDER,

die Sommerpause und mit ihr die Zeit der vielen Feiern (Saisonabschlußfeier, Stadtteilfest, Altstadtfest, Isarfest) geht langsam zu Ende, eine neue Tischtennissaison steht vor der Tür. Bevor jedoch etwa ab 20. September wieder die Punktspiele beginnen - eine Woche früher sind Pokalspiele angesetzt - steht zunächst einmal unser traditionelles Volksfestturnier auf dem Programm (4. September) und eine Woche später wird ein Fußballturnier abgehalten. Derzeit aber bereiten sich viele Spieler bereits wieder auf die neue Saison vor und trainieren eifrig in der Lerchenfelder Turnhalle, wobei während der Ferien Montag und Donnerstag feste Trainingstage sind, aber auch an allen anderen Tagen trainiert werden kann. Der Schlüssel für die Halle befindet sich wie immer bei Volker Bartels, das ordnungsgemäße Abschließen dürfte mittlerweile ja eine Selbstverständlichkeit sein.

Die neue Saison wirft also bereits ihre Schatten voraus, eine Saison, die hoffentlich etwas besser verlaufen wird als die vergangene. Unsere neuen Ranglisten bei den Damen und Herren berechtigen jedenfalls zu einigen Hoffnungen, zumindest dürfte diesmal das Zittern um den Klassenerhalt vorbei sein. Bei der ersten Herrenmannschaft sollte sich vor allem der Neuzugang von Andreas Gerichhausen vom TTF Grün-Weiß Elsdorf (bei Köln) positiv auswirken. Der 21jährige war zuletzt in der westdeutschen Verbandsliga (entspricht Bayernliga) aktiv und wird für uns auf Rang zwei spielen. Gerichhausen studiert in Weihenstephan ab Oktober die hohe Kunst des Brauwesens und wird voraussichtlich vier Jahre in Freising bleiben. Weil zudem auch noch unser Spitzenspieler Udo Gebhardt seine Verletzung auskuriert hat und Gerhard Peter und Peter Hübner dadurch in der Mitte, sowie Helmut Plötz und Gerhard Beubl hinten spielen können, sollten wir diesmal vorne mitmischen können. Auch die zweite Mannschaft könnte sich heuer einige Plätze verbessern, wenn die aufgebotenen Spieler nicht zu oft verhindert sind. Vor allem die Hereinnahme von Uli Lennefer in dieses Team sollte sich positiv auswirken.

Viel vorgenommen hat sich heuer auch die dritte Mannschaft. Zum einen steht an Nummer eins Roman Piechotta, im Vorjahr noch in der 1. Mannschaft eingesetzt, auf Platz zwei rangiert Gerhard Griesbauer, der von der 2. Mannschaft nach unten rückte. Nach Richard Betzenbichler folgt dann Henry Köcher, der nach zweijähriger Spielpause wieder mitmischen will und im hinteren Paarkreuz spielen Mathias Wolff und Rudi Held, die in der letzten Saison in der 1. Kreisliga noch als Spitzenspieler eingesetzt waren.

Die 4. Mannschaft schließlich, unsere AH, sollte in der 2. Kreisliga ebenso vorne mit dabei sein wie die Fünfte, in der unsere jungen Spieler zusammengefaßt sind. Eine ehrgeizige Truppe, die sich den Aufstieg zum Ziel gesetzt hat. Bangen um den Klassenerhalt sollte auch die 6. Mannschaft nicht und die Siebte schließlich hat in der 3. Kreisliga ehe keine Abstiegssorgen.

Bei den Damen ist ebenfalls eine Verbesserung der Situation eingetreten. Zum einen sind unsere Spielerinnen seit der Jahreshauptversammlung wie umgewandelt und trainieren jeden Dienstag mit großem Eifer, zum anderen ist Maria Riedl wieder aus den USA zurückgekehrt. Und weil mit Brigitte Eisgruber und Resi Lengl zwei neue Spielerinnen zu uns gestoßen sind und Elisabeth Thumann von der Jugend ins Damenlager rückte, wurde erstmals sogar eine dritte Damenmannschaft nominiert.

Bei der Jugend schließlich sollte sich unsere 1. Mannschaft mit Ernst Peter, Günther Oppermann und den beiden AK III-Spielern Norbert Bartels und Jochen Seibert heuer ebenfalls in der 2. Bezirksliga besser als zuletzt schlagen. Sorgen macht mir allerdings, daß außer diesen vier Spielern höchstens noch Wolfram Dobler und Klaus Mayer mit dem Prädikat "gut" bezeichnet werden können, dahinter bei den Buben aber ein großes Loch klafft, was die Leistung anbelangt und die Mädchen ebenfalls weit von der Spitze im Kreis entfernt sind.
Deshalb nochmals der Aufruf an alle Mitglieder: Schickt sieben-, acht- oder neunjährige Kinder aus Eurem Bekanntenkreis ins Training, unterstützt den Jugendleiter und leistet damit einen wertvollen Beitrag für die Zukunft unseres Vereins.

Johann Kirchberger

TTC-Aktuell

VOLKSFESTTURNIER 1982

Auch heuer veranstaltet der TTC Freising-Lerchenfeld 64 ein Volksfestturnier, an dem wieder eine Reihe bekannter und befreundeter Tischtennisvereine aus dem In- und Ausland teilnehmen werden.
Austragungstermin des 5. Luis-Senger-Gedächtnisturniers ist Samstag, der 4. September 1982. Das Turnier, das in der Attachinger Mehrzweckhalle stattfindet, wird um 10 Uhr beginnen. Gespielt wird mit Zweier-Teams, um den obligatorischen Besuch des Volksfestes nicht über Gebühr hinausschieben zu müssen.
Auch für die Verpflegung während des Turniers, sowohl für Aktive als auch für die erwartet vielen Zuschauer, wird die Vereinsführung sicherlich in ähnlich souveräner Art wir letztes Jahr sorgen.
Sicherlich wird sich mancher an manche "heiße Nacht" erinnern, wenn er hört, daß auch heuer wieder Vertretungen aus ETuS Jahn Soest und aus Limburg (TTC Staffel) mit von der Partie sind.
Ferner erwarten wir Zweiermannschaften aus Dachau (SSV Dachau-Ost) und aus Ebersberg (TSV Ebersberg).
Auch eine Gesandtschaft vom TTC Radolfzell wird das diesjährige Volksfestturnier bereichern.
Schließlich und endlich hat der TTC Freising eine Mannschaft vom Wiener Sportclub eingeladen, dessen Spieler in der Vergangenheit des öfteren durch ihre atemberaubenden Abwehrkünste die Zuschauer in Staunen versetzten.
Unsere jugoslawischen Freunde, die sich letztes Jahr durch ihr faszinierendes Angriffsspiel in unsere Herzen spielten, werden in diesem Jahr fehlen. Dafür können die Organisatoren mit einem weiteren sehr klangvollen Namen aufwarten: Die Reinickendorfer Füchse äußerten in der Vergangenheit den Wunsch, am Freisinger Volksfestturnier teilnehmen zu dürfen.
Unser Vorstand hat zwar offiziell noch keine Zusage erhalten, aber es dürfte so gut wie sicher sein, daß sich die Berliner ihren Wunsch selbst erfüllen.
Angesichts der zu erwartenden atemberaubenden Ballwechsel und dem anschließenden gemütlichen Beisammensein im Festzelt sollte man sich nach Beendigung des Turniers über mangelnden Zuschauerzuspruch nicht beklagen dürfen.

Joachim Wild

GARI-GARI UND PAPRIKASCH

Die Fußball-Weltmeisterschaft hatte Halbzeit, spielfreies Wochenende in Spanien nach der Vorrunde. Also war der 26. Juni ein gut gewählter Termin für die Saisonabschlußfeier. In Scharen würden die TTCler herbeiströmen. Schließlich war es eine eher kleine Schar, die sich am Steinberger-Hof in Attaching einfand.

Während der Regen auf das Scheunendach prasselte, saß ein ganz in weiß gekleideter Mann vor einem großen Kessel und bewegte von Zeit zu Zeit einen riesigen Kochlöffel darin.

Kein Zweifel, es handelte sich bei dem Mann in Weiß nicht um einen Verirrten des Judo-Clubs, sondern um Ex-Vorstand Karl Schlegl, der ein köstliches Hühnerpaprikasch zubereitete.

Nicht zufällig traf im Laufe des Abends die Balalaika-Gruppe Gari-Gari ein und spielte beschwingte und schwermütige russische Volksmusik vor.

Vorstand Hans Kirchberger beschränkte sich auf eine kurze Rede; er sagte Dank der Familie Steinberger, daß sie uns ein weiteres Mal ihre Scheune überließ und dem Koch, der im übrigen dem Paprikasch reichlich von dem Stoff beimengte, der den Menschen so viel Durst macht.

Ganz überraschend tauchten 5 festlich Gekleidete auf und ließen sich auf den rustikalen Bänken nieder. Es waren Harry Derbsch, Klaus Frohnsbeck und Robert Lichtenegger mit Freundinnen. Sie hatten sich vom Festkommers des Domgymnasiums entfernt um so ihre Verbundenheit mit dem TTC auszudrücken. Seltene Gäste wurden gesichtet: Frau Schlegl, Heinz Meyer aus Langenbach mit Ehefrau (Gründungsmitglied!), die Ehepaare Franz und Stephan, um nur einige zu nennen. Ob es stimmt, daß der Strasser Luggi nicht gekommen ist, weil man auf russische Musik keinen Boogie-Woogie tanzen kann?

Die Jugendabteilung war zahlreich vertreten und der Abend klang aus mit der freundlichen Einladung des Vorstands, den sonntäglichen Frühschoppen als Aufräumkommando nach Attaching verlegen zu wollen.

Rudi Heimler

Information

Die Rangliste der Saison 82/83 hat folgendes Aussehen:

1 Gebhardt Udo
2 Gerichhausen Andreas
3 Peter Gerhard
4 Hübner Peter
5 Plötz Helmut
6 Beubl Gerhard
7 Jahn Wolfgang
8 Derbsch Harry
9 Krall Michael
10 Lennefer Ulrich
11 Romeis Georg
12 Wohlschläger Manfred
13 Piechotta Roman
14 Griesbauer Gerhard
15 Betzenbichler Richard
16 Köcher Henry
17 Wolff Mathias
18 Held Rudolf
19 Bartels Volker
20 Taschner Georg
21 Held Georg
22 Artmann Johann
23 Hochmuth Klaus
24 Heimler Rudolf
25 Maier Gerhard
26 Wild Joachim
27 Lichtenegger Robert
28 Flötzinger Norberg
29 Frohnsbeck Klaus
30 Peter Reinhold
31 Klimm Peter
32 Steinberger Josef
33 Langer Rudolf
34 Franz Jochen
35 Murr Josef
36 Steger Paul
37 Strasser Ludwig
38 Lengl Karl
39 Frisch Bernhard
40 Walter Christian
41 Bartels Klaus
42 Mayer Hans
43 Gayer Martin
44 Strasser Guido
45 Bögl Johann
46 Kirchberger Johann
47 Rutz Reinhard
48 Sondermayer Günther
49 Fröhlich Bernhard
50 Schmatz Adolf
51 Knoll Günther
52 Bauer Bernhard
53 Blaumoser Gerald

DAMEN:

1 Heinlein Jutta
2 Kaletta Gerda
3 Riedl Maria
4 Stephan Gerti
5 Stiffel Karin
6 Mooser Gisela
7 Thumann Elisabeth
8 Eisgruber Brigitte
9 Lengl Therese
10 Riedl Hildegard
11 Dirscherl Bettina
12 Bleim Ingrid

Jungen - Altersklasse I

1 Peter Ernst
2 Oppermann Günther
3 Bartels Norbert
4 Seibert Jochen
5 Dobler Wolfram
6 Mayer Klaus-P.
7 Leitner
8 Schneider Wolfgang
9 Schneider Klaus
10 Bauer Andreas
11 Mahlknecht Enzio
12 Bator Petar
13 Schwarz Franz

Jungen - Altersklasse II

14 Poppenwimmer Robert
15 Draxler Martin
16 Lüdeck Axel
17 Nowak Michael
18 Baumann Jörg
19 Wagner Manfred
20 Blaumoser Thomas

Mädchen - Altersklasse I

1 Schaumburg Birgit
2 Knöckl Brigitte
3 Vogl Kirstin
4 Scholz Christine
5 Meyer Karin
6 Ruppert Angelika

Mädchen - Altersklasse II

7 Seibert Veronika
8 Thoma Susanne
9 Fürst Alexandra
10 Zeitlhofer Petra
11 Nowak Andrea
12 Walter Esther
13 Gesierich Andrea
14 Lüdeck Irina

Kurz notiert

DAS "NICHT ALLTÄGLICHE TURNIER" ...
(ohne Klassenaufteilung)

ließen sich 13 Aktive TTC'ler (Mädchen, Jungen und Herren) und einige Zuschauer, trotz sommerlichen Temperaturen und Badewetter nicht entgehen.

Sämtliche Herrenmannschaften, von der Ersten bis zur Siebten waren vertreten (am stärksten die Vierte).
Mit ihren verschiedenen "Schlägertypen", wie z. B. Bücher, Holzbrettchen, Küchengeräte (Deckel, Sieb, Schaufel), Bierfilz, Kurzski usw., bewiesen die Aktiven, daß sie Phantasie und Einfallsreichtum besitzen. Den 1. Preis für den originellsten "Schläger" erarbeitete sich im wahrsten Sinne des Wortes Jo Wild mit seinem "Gigant"-Schläger Marke Eigenbau (ca. 60 cm Ø) und erspielte sich damit sogar einen guten 5. Platz (dann verließen ihn seine Kräfte !!!).
Mit einer besonderen Technik erkämpfte sich unser Vorstand mit seinem 1/2 m Ø Deckel einen verdienten 7. Platz. Am erfolgreichsten waren an diesem Tag die "Peter-Brothers":

1. Platz Peter Gerhard
2. Platz Peter Reinhold
3. Platz Peter Ernst

Nach der Einzelmeisterschaft wurde um den Titel des besten "TTC-Dreier" gekämpft, den sich die Mannen um Betzenbichler vor dem leicht favourisierten "Kirchberger-Dreier" holten. Im Anschluß an das Turnier ließ man sich in der Isarau das Freibier und Gegrilltes schmecken.
Nachdem an diesem Tag viele "Spaß an der Freud" hatten, muß das "nicht alltägliche Turnier" ja nicht ein einmaliges Turnier gewesen sein - oder?

Georg Romeis

Information

Auf grosser Fahrt nach Soest

Nach längerem Rätselraten und einigem "Hin- und Her" stand die "Crew" für das Abenteuer Soest fest:
Jutta Heinlein, Peter Klimm, Christian Walter, Harry Derbsch und nicht zu vergessen unser Fahrer "Mobby" (Einigen vielleicht eher bekannt unter dem Namen Josef Mayer).
Am Freitag, den 28. Mai, um 17 Uhr gingen wir auf große Fahrt. Was uns erwartete, wußten 3 aus unserer Mannschaft ja bereits aus dem Vorjahr: Jutta Heinlein, Peter Klimm und Harry Derbsch.
Nachdem die ersten beiden Stunden der Fahrt problemlos über die Bühne gingen, merkten wir allmählich, daß der Platz in einem Opel Kadett für 5 Personen doch etwas gering ist. Durch geschickte Sitzplatzveränderungen (mit Ausnahme des Fahrers) brachten wir die restlichen 5 1/2 Stunden doch relativ gut über die Runden. um 23.30 Uhr kamen wir dann im Soester Domhof (dem Vereinslokal) an. Einige wenige Soester hatten so lange durchgehalten und so begrüßte uns dann Ernst Barnert, der einigen wohl sehr bekannt ist. Er war der Organisator dieses Pfingstturniers. Wir waren von der langen Fahrt doch etwas mitgenommen und verzogen uns dann bald in unsere Quartiere. Am nächsten Tag stand ja bereits das Mannschaftsturnier auf dem Programm.

Um 10 Uhr begann dann dieses "Spektakel". Für unsere Mannschaft (Derbsch, Klimm, Walter und Mayer) lief bereits das erste Spiel nicht gerade wunschgemäß ab. Gegen Soest IV verlor man mit 1:7. Für das 2. Spiel ließen wir unseren Taktiker Peter Klimm zu Worte kommen. Das Ergebnis: Die Mannschaftsaufstellung wurde vollends umgekrempelt (Mayer, Walter, Klimm, Derbsch). Doch auch dieser großartige Schachzug brachte leider nicht allzuviel, denn das 2. Spiel gegen Lohauser Holz ging ebenfalls mit 1:7 verloren.
Wir brachten es also unter den 7 teilnehmenden Mannschaften der B-Klasse auf einen erfolgreichen 7. Platz.

Am Abend stand ein Grillfest auf dem Programm. Im Gegensatz zu dem Mannschaftsturnier waren wir Freisinger dann allerdings die Ersten, die auf dem Festgelände erschienen. Bei Temperaturen um 25 °C war auch der Durst groß. Unser Fahrer löst dieses Problem allerdings auf seine Weise: Er kaufte sich zu Vorbeugung gleich mal 1 m Biermarken. Der Bierzeichenverkäufer war einigermaßen überrascht, denn so etwas hatte er wohl auch noch nicht erlebt. Nachdem wir auch noch von Ernst Barnert einige Bierzeichen bekamen, verfügten wir dann über ca. 10^{x} Bierzeichen. (Die genaue Anzahl können Euch auf Wunsch die Mathe-Genies in unserem Verein ausrechnen). Wir hielten uns aber sehr gut und waren gegen Ende alle noch sehr nüchtern ?!
Am nächsten Morgen stand nun das Einzelturnier auf dem Programm. Nun kam auch Jutta Heinlein zu ihrem ersten Einsatz. Sie hielt sich sehr tapfer, war aber bereits nach 2 Spielen ausgeschieden. Sie hatte allerdings gegen Spielerinnen aus der Oberliga und der 2. Bundesliga anzutreten. Bei den Herren in der B-Klasse erwischten wir allerdings alle einen tollen Start. Für die Überraschung aber sorgte wieder einmal unser Fahrer, der einen Bezirksligaspieler aus Soest ausschaltete. Es blieb für ihn aber leider bei diesem einzigen Sieg. Für Peter Klimm und Christian Walter kam nach anfänglichen Erfolgen leider auch bald das Aus. Harry Derbsch hatte aber das Glück und kam unter 64 Teilnehmern immerhin auf den 11. Platz. An diesem Abend fand dann die Siegerehrung aller Wettbewerbe der beiden Vortage statt. Unsere Gastgeschenke (Maßkrüge) wurden wieder bestaunt, da in diesem Teil Deutschlands die 0,2 l-Gläser groß in Mode sind. Wie erwartet dauerte dieser Abend, der einige Attraktionen bot (u. a. eine große Tombola) noch bis spät in die Nacht (Morgen?!).
Pünktlich um 11 Uhr erschienen jedoch alle TTC-ler zum letzten Frühschoppen im Domhof. Wir verabschiedeten uns "schweren Herzens". Bei unserem traditionellem Volksfestturnier gibt es jedoch sicher ein Wiedersehen mit einigen Soestern.
Die Heimfahrt wurde diesmal des öfteren in einer Autobahn-Raststätte unterbrochen. Wir erreichten gegen 19 Uhr wieder heimatlichen Boden. Wir 5 stimmten allerdings überein, daß es im nächsten Jahr ein Wiedersehen mit dieser schönen Stadt gibt.

Harry Derbsch

Kurz notiert

FUSSBALLTURNIER

Den TTC erwarten während des diesjährigen Freisinger Volksfestes zwei heiße Wochenenden: Steht gleich zu Beginn der heiteren Tage mit der Austragung des 5. Luis-Senger-Gedächtnisturniers der Höhepunkt in der Ausübung des Tischtennissports ins Haus (4./5. September), so ist es am zweiten Volksfestwochenende möglich, die sportliche Varianz und Vielfalt unserer Vereinsmitglieder unter Beweis gestellt zu sehen: Freitag, der 10. und Samstag, der 11. September sind nämlich die Termine, an denen das Fußballturnier des TTC mit Beteiligung diverser Vereine aus dem Landkreis über die Bühne geht.

Aller Voraussicht nach wird das Turnier Freitag abend gegen 18 Uhr beginnen. Bei Redaktionsschluß stand allerdings noch kein fester Terminplan oder Austragungsort (Plätze in der Savoyer Au?) fest, da sich die Vertreter der beteiligten Vereine aus Moosburg, Garching, Kranzberg, Nandlstadt und Freising erst Ende August treffen, um sämtliche Details zu erörtern.

Mit an Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit läßt sich bereits an dieser Stelle sagen, daß "UNS-John" in seiner vorbereitenden Organisation einen Besuch des Volksfestes nicht vergessen wird.

Selbst, wenn es sich bei diesem Turnier um eine weniger ernst zu nehmende Angelegenheit handelt, so wäre es doch erfreulich, wenn sich zahlreiche aktive Fußballer (Anmeldung bei Harry) und passive Zuschauer finden würden, die dem TTC neben seiner beherrschenden Stellung in puncto Tischtennis auch zu einer führenden Position im Spiel mit dem runden Leder im Landkreis verhelfen könnten.

In der Hoffnung auf "guten Fußball" wünscht die Redaktion sehr, angesichts der abgelaufenen Saison, daß keinerlei Revanchegelüste aufkeimen oder im Hinblick auf die neue Spieldauer Feindseligkeiten oder gar Aggressionen ausgetauscht werden.

- Joe -

ECKART-POKAL 82

In der Woche vom 13. - 17. 9. findet die erste Eckart-Pokalrunde der Herren statt. Folgende Paarungen unter TTC-Beteiligung wurden ausgelost:

Moosinning - Freising III
Mintraching - Freising IV

Die Damen greifen in der Pokalrunde erst später ein:

Freising - Moosburg II

AUSFLUG NACH LIMBURG

Am Wochenende nach Pfingsten unternahm der TTC seinen traditionellen Ausflug zu unseren Freunden nach Limburg. Nach fast vierstündiger Fahrt kamen wir am Freitagabend an. Am Samstag stand ein Stadtbummel auf dem Programm. Dabei besuchten wir auch das an diesem Wochenende stattfindende Altstadtfest, das uns alle sehr beeindruckte.
Der Spätnachmittag gehörte dem Tischtennis. Wir spielten in der Aufstellung: Plötz, Beubl, Wolff, Köcher, Artmann und Kirchberger gegen Limburg II. Bei tropischen Temperaturen in der Halle endete das Match mit einer unglücklichen 7:9 Niederlage, die aber niemand sehr tragisch nahm. Am Abend fand in der Stammkneipe die Siegerehrung mit den obligatorischen Einlagen der teilnehmenden Vereine statt. In der Nationaltracht brachten der Henry, der Hanse und der Helmut "s'Loisachtal" und dann noch der Vorstand "den Stolz von der Au" zur Aufführung, was mit großem Beifall und Zugaberufen aufgenommen wurde.
Am Sonntag nach dem Frühschoppen unternahmen wir eine von Sigi organisierte Schiffahrt. Nach ein paar netten Stunden fuhren wir mit dem Zug zurück nach Limburg, von wo wir dann die Heimreise antraten. Wir waren alle sehr beeindruckt von der Gastfreundlichkeit der Limburger und bedanken uns nochmals beim Sigi und bei seinen Helfern.

Helmut Plötz

WIR DANKEN

der Sparkasse Freising für den Betrag von 600 DM bei der Gewinnausschüttung 1981. Herr Thalhammer von der Filiale Lerchenfeld überreichte den Scheck bei der Jahreshauptversammlung.